

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 31. Juli 1967

Blatt 2237

ACHTUNG NEUE TELEFONNUMMERN - ACHTUNG NEUE TELEFONNUMMERN - ACHTUNG
=====

31. Juli (RK) Pressedienst: 42 805, bei Durchwahl 42 800
und folgende Klappennummern:

Pressedienst (Rathaus-Korrespondenz, Amtsblatt "Stadt Wien"
und Bilderdienst) sind unter der Nummer 42 805 zu erreichen.
Bei Durchwahl die Nummer 42 800 wählen und dann folgende
Klappennummern:

Chefredakteur Wilhelm Adametz	2970
Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel	2971
Redakteur Günther Burczik	2972
Redakteur Dr. Helmut Junker	2973
Kanzlei	2974
Amtsgehilfen	2979
Rathaus-Korrespondenz, Amtsblatt "Stadt Wien", Landesgesetzblatt (Redaktion)	2972
Rathaus-Korrespondenz, Amtsblatt "Stadt Wien", Landesgesetzblatt (Verwaltung)	2975
Bilderdienst	2978
Kurt Skriwanek	2977
Außenstelle:	
Geschäftsgruppe XII (Städtische Unternehmungen)	
Redakteur Dr. Harald Laa	2976

- - -

"Schrammelquartett-Verordnung" wird vorbereitet
 =====

31. Juli (RK) Im Kulturanstalt der Stadt Wien wird derzeit eine "Schrammelquartett-Verordnung" vorbereitet, die für alle Wiener Heurigengebiete gelten soll. Damit wird den Wünschen der Wiener Weinhauer nach einer generellen Verlängerung der Sperrstunde für Heurigenmusik im Freien Rechnung getragen, wie bei einer Aussprache am 11. Juli im Wiener Rathaus bereits zugesagt wurde.

Bekanntlich geht es darum, daß für Grinzing und die anderen Wiener Weinbauggebiete derzeit nur die Möglichkeit besteht, Sperrstundenverlängerungen durch Einzelgenehmigungen zu erhalten. Dazu ist jedesmal ein Begutachtungsverfahren notwendig. Als einfacherer Weg soll nun die in Vorbereitung befindliche Verordnung eine generelle Lösung möglich machen. Allerdings ist der Weg der Verordnung auch nicht ganz einfach. Dazu ist eine Novellierung des Wiener Theatergesetzes notwendig, das heißt also, daß sich der Wiener Landtag mit dieser Frage zu beschäftigen haben wird. Vorher muß diese Gesetzesvorlage dem üblichen Begutachtungsverfahren durch die Kammern unterzogen werden. Ferner muß man eine Abgrenzung der Wiener Heurigengebiete finden. Dies werden voraussichtlich die Döblinger Weinorte wie Grinzing, Sievering, Nußdorf und Heiligenstadt, ferner Gebiete in Ober-Laa, Mauer, Stammersdorf und Strebersdorf sein. Es ist also nicht damit zu rechnen, daß die Verordnung vor dem Herbst wirksam werden kann.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
 =====

31. Juli (RK) Dienstag, 1. August, Route 1 mit Neubau des Allgemeinen Krankenhauses, Internationalem Studentenheim, Volksschule in der Krim, Ausflugsrestaurant "Bellevue", Campingplätze Wien-West und Westautobahneinmündung sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Wiens Sommergäste von "Lustiger Witwe" und Strauß-Konzerten begeistert

=====

Musikalisches Sommerprogramm in Theater an der Wien stets ausverkauft

31. Juli (RK) Sämtliche Veranstaltungen des vom Kulturamt zusammen mit der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien für den heurigen Sommer geschaffenen "Kulturellen Sommerprogramms" finden sowohl beim Wiener Publikum als auch vor allem bei den Gästen aus dem Ausland begeisterte Aufnahme. Dies zeigt der überaus gute Besuch während der ersten "Halbzeit" in den Juliwochen.

Größten Anklang finden dabei die Sommerveranstaltungen der Fremdenverkehrsstelle im Theater an der Wien, wo die Lehar-Operette "Die lustige Witwe" und die großen Strauß-Konzerte stets bis auf den letzten Platz ausverkauft sind. Ausgesprochene Publikums-liebliche sind natürlich Johannes Heesters in der Rolle des Danilo ("Die lustige Witwe") sowie die Gesangssolisten der Strauß-Konzerte, Elfie Mayerhofer und Andor Kaposy. Wie der Kartenvorverkauf für beide Veranstaltungen zeigt, wird der Andrang auch während der Augustwochen so groß sein, daß die Direktion des Theaters an der Wien derzeit nur eine einzige Sorge hat, nämlich die, wie sie allen Kartenwünschen dennoch gerecht werden könnte.

Bekanntlich sind die Strauß-Konzerte, die jeden Sonntagabend im Theater an der Wien stattfinden, eine Novität des heurigen Sommerprogrammes. Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien ist seit Jahren bemüht, den Sommergästen Wiens ein den steigenden Ansprüchen entsprechendes Angebot an kulturellen Veranstaltungen mit typisch wienerischer Note zu sichern. Der Erfolg der Strauß-Konzerte beweist einmal mehr, daß der eingeschlagene Weg richtig ist.

In diesem Zusammenhang sei auch auf die allabendlich zum Bersten gefüllten Tanzflächen im Kursalon der Stadt Wien im Stadtpark hingewiesen, wo bei bester Stimmung unter dem Motto "Wiener Walzer" getanzt wird - ebenfalls eine Neueinführung dieses Sommers, die sich bestens bewährt.

Schwerer Arbeitsunfall

=====

31. Juli (RK) Zu einem schweren Arbeitsunfall kam es vergangenen Samstag gegen 15 Uhr in der Schöpfleuthnergasse im 21. Bezirk. Ein Straßenbahnzug der Linie 132 fuhr auf der hinter einer unübersichtlichen Kurve liegenden Baustelle zwei Arbeiter, den Postadjunkten Josef Krumböck, 33, und den 38jährigen Angestellten der Verkehrsbetriebe, Leopold Laussner, so an, daß die beiden verletzt wurden und zu Boden stürzten. Durch ihr Schreien erschreckt, richtete sich der in der Künette stehende Arbeiter Josef Pfaff, 63, plötzlich auf und wurde vom Fangkorb des Triebwagens am Kopf erfaßt. Er erlitt eine Schädelzertrümmerung und war auf der Stelle tot.

Die Untersuchung über das Verschulden bei diesem Unfall ist zur Zeit noch im Gange.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

31. Juli (RK) Mittwoch, den 2. August, Route 2 mit Gürtelbrücke, Nordausfahrt, Schule Dunantgasse, Sportplatz Schwarzlackenau, Montagebauten an der Autokaderstraße, Kultur- und Verkehrszentrum Floridsdorf sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Wieder ein amerikanischer Jugendchor im Arkadenhof
=====

31. Juli (RK) Zum zweitenmal innerhalb kurzer Zeit gab ein amerikanischer Jugendchor ein Ständchen für den Wiener Bürgermeister im Arkadenhof des Rathauses. Am Mittwoch, dem 19. Juli, war es der "Musical Youth International"-Chor aus Michigan - wir haben darüber ausführlich berichtet -, heute vormittag ein Jugendchor aus der Stadt Rochester im Bundesstaat New York, der in den Arkadenhof kam, um eine Probe seiner Kunst abzugeben.

In Vertretung des Bürgermeisters hieß Stadtrat Rudolf Sigmund die 58 Sängerinnen und Sänger im Alter von 15 bis 20 Jahren herzlich willkommen. Nach der von allen Arkadenhof-Zaungästen begeistert aufgenommenen musikalischen Darbietung überreichte der Stadtrat dem Chorleiter, Mr. Tausch, zur Erinnerung an den Wien-Besuch eine Johann Strauß-Statuette aus Augarten-Porzellan und den Chormitgliedern Wien-Broschüren.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

31. Juli (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Feldgurken 1.50 bis 2 S, Kochsalat 2 bis 4 S je Kilogramm, Paprika 1 bis 1.50 S je Stück.

Obst: Äpfel 4 bis 6 S, Marillen 7 bis 8 S, Pfirsiche 6 bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 31. Juli

=====

31. Juli (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzuführen Inland 46 Ochsen, 198 Stiere, 353 Kühe, 61 Kalbinnen, Summe 658, Gesamtauftrieb **dasselbe**, verkauft wurde alles.

Preise: **Ochsen** 13 bis 16 S, **Stiere** 14 bis 15.80 S, **Extremware** 16 bis 16.50 S (9 Stück), **Kühe** 10.50 bis 12.50 S, **Extremware** 12.80 bis 13.50 S (7 Stück), **Kalbinnen** 13.30 bis 15 S, **Beinlvieh** **Kühe** 7 bis 10.30 S, **Ochsen** und **Kalbinnen** 9.50 bis 12.80 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei **Kühen** um 6 Groschen und erhöhte sich bei **Ochsen** um 40 Groschen, **Stieren** um **vier** Groschen, **Kalbinnen** um 11 Groschen.

Die Durchschnittspreise einschließlich **Beinlvieh** betragen: **Ochsen** 14.45 S, **Stiere** 15.13 S, **Kühe** 11.52 S, **Kalbinnen** 13.97 S, **Beinlvieh** notierte unverändert.

- - -